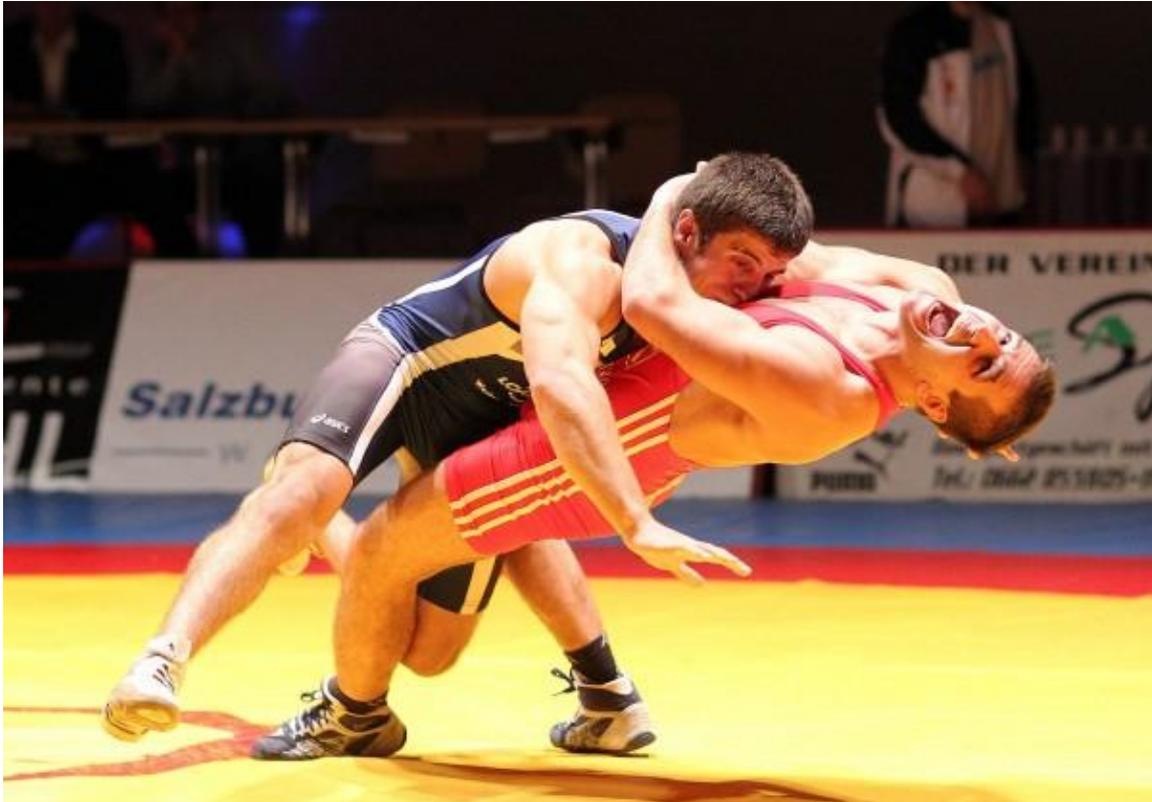


A.C. Wals dreht ersten Finalkampf



© Krug / Archiv

Der A.C. Wals geht mit einem Vorsprung ins Finale der Bundesliga im Ringen. Der Rekordmeister konnte im ersten Finale einen 23:12 Rückstand beim KSK Klaus in packenden Partien noch drehen.

Nach einem Sieg des A.C. Wals sah es zu Beginn der ersten Finalbegegnung am Wochenende gegen den KSK Klaus nicht gut aus. 23:12 lag Rekordmeister Wals nach Niederlagen von Mühlbacher, Marchl, Brötzner (Freistil) und noch einem Nuller von Brötzner im griechisch-römischen Stil zurück.

A.C. Wals startet Aufholjagd

Dann legten die Flachgauer in der mit 500 Zuschauern gut gefüllten Halle eine Aufholjagd hin, die so manche Münder offen stehen ließ. Valach, Burger und Olympionike Hrustanovic holten jeweils vier Punkte für die Walser, ehe Florian Marchl im Kampf des Abends den Grundstein zum Sieg legte. Er schickte KSK-Legionär Krisztian Jäger mit 5:1 von der Matte.

Packendes Finale

Benedikt Puffer brachte die Stimmung im eigenen Lager zum Brodeln, als er nach 1:4-Rückstand gegen Marco Nigsch die Partie noch drehte und den Sack mit einem Schulterwurf zu machte. Endstand 34:25 und Vorteil für's Heimfinale in der Walserfeldhalle am kommenden Samstag (23. November).